

(2268—1)

Nr. 5066.

**Edict.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 22. August 1871, Z. 4455, bekannt gemacht:

Es sei die auf den 2. October 1871 anberaumt gewesene executive Relicitation des Gutes Neudorf auf den

13. November 1871

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte übertragen worden.

Laibach, am 23. September 1871.

(2238—2)

Nr. 5120.

**Curatorsbestellung.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Lorenz Gaber, angeblich von Bischoflack, derzeit jedoch unbekanntes Aufenthaltes, hiezu bekannt gemacht, es sei ihm Herr Dr. Anton Rudolph, Advocat in Laibach, zu dem Ende als Curator aufgestellt worden, daß ihm die für den Abwesenden, als Tabulargläubiger, bestimmte Rubrik vom Bescheide 12. August 1871, Z. 4319, womit in der Rechtsfache des Herrn L. E. Lutzmann gegen Frau Helena Homann die executive Feilbietung der der Letzteren gehörigen Häuser Nr. 259 in der Stadt und Nr. 70 auf der Polanavorstadt zu Laibach bewilliget wurde, zugestellt werde.

Laibach, am 21. September 1871.

(2271—1)

Nr. 5225.

**Concurs-Eröffnung****der Firma Carl Franke in Stein.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma: „Carl Franke“ zum Betriebe eines Krämer- und Specereiwarenhandels in Stein im Register für Einzelnen eingetragenen Handelsmannes Carl Franke in Stein bewilliget, der k. k. Bezirksrichter in Stein, Herr Johann Elner, zum Concurscommissär und der Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

10. October 1871,

Vormittags 10 Uhr, in Stein im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten, und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn

ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

10. December 1871

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hienit auf den

10. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stein vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungs-Tagfahrt zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der Laibacher Zeitung erfolgen.

Laibach, am 26. September 1871.

(2270—1)

Nr. 4865

**Erinnerung**

an Daniel Hudomalic und die Eigenthumsprätendenten des Hauses Nr. 63 in Stein.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Daniel Hudomalic und den allfälligen Eigenthumsprätendenten rücksichtlich der sub Urb.-Nr. 28 des Grundbuchs der Stadt Stein eingetragenen, in der genannten Stadt sub E.-Nr. 63 vorkommenden Hausrealität hienit erinnert:

Es habe wider dieselben die Stadtgemeinde Stein durch ihren Vorstand Hrn. Johann Kezel die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes zum obbezeichneten Reale am 12. I. M., Z. 4865, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

3. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beteiligten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Dolenz von Mannsburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten September 1871.

(2232—1)

Nr. 4005.

**Zweite Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 22. Juli l. J., Z. 2987, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten executiven Feilbietung der dem Jakob Kruschmann von Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 530/b vorkommenden Realität zur zweiten auf den

17. October 1871

anberaumten Feilbietung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. September 1871.

(2255—1)

Nr. 5757.

**Reassumirung****dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die mit Bescheide vom 12. August 1870, Z. 5343, auf den 28. October 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 41 — 56 1/2 ad Herrschaft Prem des Franz Frank von Vitine

Nr. 23 mit Beibehaltung des Ortes der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

17. October l. J.

im Reassumirungswege angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten August 1871.

(2256—1)

Nr. 5315.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit dem Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1924, auf den 1. Juli und 2. August 1870 angeordnet gewesenen, jedoch sistirten zweite und dritte Feilbietung der dem Herrn Marcinic von Vac H.-Nr. 71 gehörigen Realität Urb.-Nr. 505 ad Herrschaft Adelsberg reassumando mit dem vorigen Bescheide und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

17. October und

17. November 1871,

angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1871.

(2257—1)

Nr. 6409.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit Bescheide vom 20. Mai 1870, Z. 3445, auf den 20. September angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Urbanic von Grafenbrunn Nr. 5, Urb.-Nr. 386 ad Herrschaft Adelsberg reassumando mit dem vorigen Anhang auf den

17. October 1871,

angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten August 1871.

(2246—1)

Nr. 3299.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kerze in Laibach die executive Versteigerung der dem Bartol Kerze in Weinitz gehörigen, gerichtlich auf 1580 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 864 wegen aus dem Vergleiche vom 24. August 1864, Zahl 3369, schuldiger 157 fl. 50 kr. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. October,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Juli 1871.

(2234—1)

Nr. 3064.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Stefan Mahnic von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1109 fl. 6 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 994 ad

Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

18. October,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

19. December 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. August 1871.

(2226—2)

Nr. 4028.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Juni d. J., Z. 2277, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur zweiten Feilbietung der der Franziska Bibernik von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546, Ref.-Nr. 68 vorkommenden Hofstatt kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagfahrt geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. September 1871.

(2228—2)

Nr. 1567.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hienit kund gemacht, daß die in der Executionsfache des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Andreas Brodnik von Großsolmit pcto. 39 fl. 66 kr mit Bescheid vom 24. December 1870, Z. 5982, auf den 23. März 1871 bestimmt gewesene dritte exec. Realfeilbietung auf den

2. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. März 1871.

(2215—2)

Nr. 11477.

**Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stritar, als Nachhaber des Matthäus Kračman in Jalna, die executive Versteigerung der dem Barthelma Vidic von Jalog gehörigen, gerichtlich auf 2848 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 33, Ref.-Nr. 321, Tom. I, Fol. 262 vorkommenden Halbhuber pcto. 105 fl. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. October,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

13. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 1. August 1871.

Unterfertigte empfiehlt sich für  
**Weißwäsch-**  
**Nähmaschinenarbeit**  
 jeder Gattung und verspricht die schnellste Bedienung zu den billigsten Preisen. (2272-1)  
 Auch werden Kostnaben oder Mädchen aufgenommen.

**F. Martiniz,**  
 Grabtscha-Vorstadt Haus-Nr. 3.  
 (2262-2) Nr. 2751.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Realfeilbietungsgejud der Maria Mauer von Zagrac H.-Nr. 6 gegen Josef Perko von Tolcane Haus-Nr. 5, de praes. 4. Juli 1871, Z. 1908, zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Satzgläubiger Georg, Maria, Ursula und Gertraud Perko und rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern der Johann Bekan von Cesence als Curator ad actum bestellt worden.  
 K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. September 1871.

**Zweite regelmäßige**  
**General-Versammlung**

ber  
**krain. Industrie-Gesellschaft**  
 am 10. October 1871

Abends 5 Uhr im Directions-Bureau der Gesellschaft.

**Tagesordnung:**

- a. Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
  - b. Bericht des Revisionsausschusses.
  - c. Antrag des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Geschäftsertragnisses.
  - d. Allfällige Anträge der p. t. Herren Actionäre.
- Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien bis 6. October bei der Gesellschaftskasse zu deponiren und dagegen die Legitimationskarten zu begeben. (2112-3)
- Der Obmann des Verwaltungsrathes.**

(2195-3) Nr. 4980.

**Zweite Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. Juni 1871, Z. 3146, in der Executionsache des Blas Tomšič von Feistritz gegen Thomas Zele von Doru Nr. 20 pcto. 48 fl. 54 1/2 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 12. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

11. October l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekanntem Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Georg Celhar von St. Peter zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für sie ausgefertigte bezügliche Feilbietungsrubrik dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Kaspar Zele von St. Peter zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. September 1871.

(2196-3) Nr. 5839.

**Erinnerung**

an Marko Rozjan von Schelebei.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Rozjan von Schelebei H.-Nr. 12 hiermit erinnert:

Es habe Franz Deiningner von Schwabenmünchen wider denselben die Klage auf Zahlung schuldbiger 65 fl. 43 kr. c. s. e. sub praes. 6. September 1871, Z. 5839, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

18. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Marko Nemanic von Bozakovo Nr. 39 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. September 1871.

(2211-3) Nr. 3123.

**Freiwillige Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peternel von Eisern, als Curators und gesetzlichen Vertreters seiner mdj. Tochter Anna Elisabeth Peternel, mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 2. September 1871, Z. 4751, in die freiwillige Veräußerung der zum Nachlassvermögen der Maria Peternel gehörigen Fahrnisse in Kropp, der beiden Kirchenstühle in der Pfarrkirche zu Kropp, dann der zwei Schmelz- und Hammerwerke zu Oberkropp Mittwoch und Samstag der ersten Reihenwoche Ent.-Nr. 3 und 6 Bergbuch Oberkropp, und des Kohlbarns Nr. 60 im Bergbuche Oberkropp Ent.-Bezeichnung lit. m gewilliget und mit diesgerichtlichem Bescheide vom 11. September 1871, Z. 3123, zur Vornahme derselben die Tagung auf den

9. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in loco Kropp mit dem Bescheide angeordnet, daß die Fahrnisse um den Schätzungswert von 15 fl., die zwei Kirchenstühle à 25 fl. um 50 fl., die zwei Schmelz- und Hammerwerke à 200 fl. um 40 fl. und der Kohlbarn um 15 fl. ausgerufen und an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Inventureprotokoll, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. September 1871.

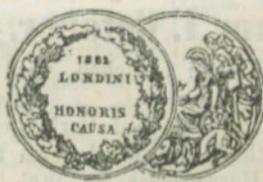
**Erste öffentliche höhere**  
**Handels-Lehranstalt,**  
**Wien,**  
 Leopoldstadt, Praterstraße 32,  
**Karl Porges,**  
 Director.

Das Institut zerfällt in zwei Abtheilungen: a) Die Schule, b) Specialcourse.  
 Die Schule umfaßt drei Jahrgänge: I. Das Vorbereitungsjahr; II. Den Schul-Unterricht; III. Die praktische Thätigkeit. — Die Specialcourse: I. Die Separat-Abtheilung; II. Der Eisenbahncurs; III. Der Versicherungscurs; IV. Der Wiederholungscurs für die absolvirten Hörer (Einjährig-Freiwillige); V. Der Abendcurs.  
 Der Schulunterricht beginnt **Anfangs October.**  
 In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abtheilung:  
**Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,**  
 für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind, finden fortwährende Aufnahmen statt.  
 Am 3. October beginnt ein **Abendcurs**  
 in der Dauer von drei Monaten über einfache und doppelte Buchführung, das kaufmännische Rechnen, die Handelscorrespondenz und Wechsellehre; Dir. Porges.  
 Ferner treten Vorbereitungscurse für den **commerciellen Eisenbahn-, Betriebs- und Telegraphendienst** für jene in's Leben, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben wollen. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. a. priv. Nordbahn gebildet.  
 Ferner wird ein Specialcurs über das **Gesamtgebiet des Versicherungswesens** eröffnet.  
 Die Anstalt wurde von Seiten des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht den in Oesterreich bestehenden Akademien gleichgestellt und diese Auszeichnung auf die vorzügliche Einrichtung der Lehranstalt und die erzielten Unterrichtserfolge zurückgeführt. Durch die erzielten Unterrichtserfolge und rastlosen Bestrebungen der Direction hat diese eine so erfolgreiche Concurrenz geschaffen, daß die übrigen Lehranstalten die musterhafte Organisation des Instituts nachahmen sich bestreben. — Einschreibungen finden vom **26. September** an statt.  
 Programme sind im Institute-Vocale und in der Deutschen Universitäts-Buchhandlung, Wien, Rothenbühlstraße Nr. 15, **gratis** zu haben. (1900-9)

Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des 1-jährigen Freiwilligenendienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen.



**MOLL'S**  
**Seidlitz-Pulver.**



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.  
 Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Pulverarten unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectationen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

- Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“  
**Albona:** E. Millevoi, Apoth.  
**Cilli:** Karl Krisper, Fr. Rauscher, Apoth.  
**Cormons:** F. Lucchi, Grinover.  
**Sörz:** A. Franzoni, Graf Attems, A. Seppenhofer.  
**Klagenfurt:** C. Clementschitsch.  
**Krainburg:** Seb. Schaunigg, Ap.  
**Marburg:** F. Kolletnig.  
**Neumarkt:** C. Mally.  
**Rudolfswerth:** J. Bergmann.  
**Villach:** Math. Fürst, J. E. Plesnitzer.  
**Wippach:** Anton Deperis.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

**Echte Dorsch-Leberthran-Oel.**

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.  
 Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.  
 Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.  
 Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.  
 Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorschfische gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.  
**A. MOLL,**  
 Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(830-25)

(1831-3) Nr. 2847.

**Erinnerung**

an Jakob Stegu, Georg Ivanc, Georg Zotler und deren Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den Jakob Stegu, Georg Ivanc und Georg Zotler, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben unter Vertretung des ihnen aufgestellten Curators ad actum hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Raimund Cipriani von Görz, durch seinen Bevollmächtigten Jakob Ebrizoj von Senofetsch die Klage auf

Verjähr- und Erloschenklärung einiger Tabularposten eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagung auf den

4. November l. J.,

Vormittags 10 Uhr, anberaumt ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demschor von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu

rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juli 1871.

**Löwentheater.**

Die Vorstellungen werden des ungünstigen Wetters halber auf einige Tage ausgesetzt. Der Wiederbeginn wird seinerzeit annoncirt werden. (1)

**F. Casanova.**

**Ein Praktikant**

für ein Manufacturwaaren-Geschäft in Laibach findet Aufnahme; Auswärtige haben den Vorzug. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2190-3)

**Frauenarzt.**

**HERZOGABRANT.**

**Behrme Frankheiten,**

**Dr. A. GROSS,**

Spezialist, Frauenarzt, Mitglied der Wiener medicinischen Facultät. (2701-45)

Obstetrixentwurf: Wien, II. Glorietzstraße Nr. 6. Patienten aus der Gegend finden einen ansehnlichen Arzt nicht weit 5 fl. Honorar ein, nothwendig bei ärztlicher Rath ertheilt und Medicamente besorgt werden.

**Neueste Combinationen.**

Je 20 Theilnehmer spielen auf:

- 20 Stück ungar. Prämien-Lose und 2 Stück Braunsch. Serien-Lose, 15 monatliche Raten à fl. 10.
- 20 Stück ungar. Prämien-Lose à fl. 50 und 1 Stück Braunsch. Serien-Los, 15 monatliche Raten à fl. 5.
- 20 Stück 1864er Lose à fl. 50 und 1 Stück Braunsch. Serien-Los, 17 monatliche Raten à fl. 6.
- 20 Stück türkische 400 Francs-Lose und 1 Stück Braunsch. Serien-Los, 15 monatliche Raten à fl. 7.

Wir haben nur solche Lose gewählt, welche sich durch die vortheilhaftesten Spielpläne auszeichnen, und erhöhen sich die Gewinnchancen durch Beigabe der Serien-Lose, mit welchen allein man in der Ziehung am 30. September auf Treffer von

**fl. 150.000 in Silber** (steuerfrei) spielt und unbedingt gewinnen muss; dieser Gewinn wird bar vertheilt und erhalten ausserdem die Theilnehmer nach Bezahlung aller Raten die oben angeführten Original-Lose in ihr alleiniges Eigenthum ausgefolgt.

Man kann jeder Gesellschaft für sich durch Einwendung der ersten zwei Raten beitreten.

**Credit-Promessen-Ziehung** am 1. October, Haupttreffer fl. 200.000, à 3/4 kr. Stempel. (1972-15)

**Wechslergeschäft der Administration des „Mercur.“**

**Wien, Wollzelle 13.**

Die Vorlesungen an der seit 37 Jahren bestehenden  
**Handelslehr- & Erziehungsanstalt zu Laibach**

beginnen mit **1. October.**

Auf Verlangen werden Aspiranten für die Prüfung zur Aufnahme als einjährig freiwillig in die Armee vorbereitet.

**Ferdinand Mahr,**  
Director.

(1946-5)

In der  
**Mädchen-Volksschule,**  
sowie  
**Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt**

der Gefertigten beginnt der Unterricht mit **2. October** unter gefälliger Mitwirkung der Herren Professoren **Gariboldi** und **Linhardt.** (2154-3)

**Julie Moos.**

In der vom h. k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisirten

**Gklassigen Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen**

der **Victorine Rehn in Laibach**

und der damit verbundenen Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt beginnt der Unterricht wieder am **1. October.**

Im Kindergarten, den Knaben und Mädchen besuchen, wird der Unterricht durch die ganze Ferienzeit fortgesetzt. (2097-4)

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteherin täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr im Fürstenhof, Herrengasse Nr. 206, 1. Stock.

Die **Privat-Mädchenlehranstalt in Adelsberg**

wird am **2. October d. J.**

wieder eröffnet.

In derselben werden nicht nur alle für die vier Normalklassen vorgeschriebenen Gegenstände, sondern auch das Slovenische, die Geographie, Weltgeschichte u. Physik in **deutscher Unterrichtssprache** gelehrt, sowie auch der Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten und auf Verlangen auch in der italienischen Sprache ertheilt. Dasselbst werden Mädchen in Kost und Pflege gegen billige Bedingungen aufgenommen. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

**Carolina Margreiter,**  
Instituts-Vorsteherin.

(2265-2)

**Schmerzlos**

ohne Einspritzungen,

ohne Medicamente innerlich zu sich zu nehmen, die früher oder später die Verdauungsorgane in diesem Falle angreifen, ferner ohne Folgekrankheiten und ohne Berufsstörung heilt

**Dr. Hartmann,**

Mitglied der Wiener med. Facultät, **Wien, Stadt, Stubenbastei Nr. 14,** nach einer in unzähligen Fällen als bestbewährten neuen Methode **gründlich und schnell Harnröhrenflüsse.**

sowohl frisch entstandene, als auch noch so sehr veraltete. Durch dieses naturgemäße, von Autoritäten als vorzüglich anerkannte **Heilverfahren,** ist es möglich, auch **verschämten Patienten** Heilung zu verschaffen, indem die Betreffenden in ihrem nur ganz kurz gefassten Berichte statt **Namens,** blos einer beliebigen **Chiffre** sich bedienen können. Nur honorirte Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einwendung von **5 fl. öst. W.** werden postwendend das **Heilmittel** sammt Gebrauchsanweisung versendet. — Ebenso werden

ohne zu schneiden, daher schmerzlos und ohne Zurücklassen von entstellenden Narben, Geschwüre aller Art, sowohl **skrophulöse** als auch syphilitische curirt. Auch andere Krankheiten, wie **Fluss** bei Frauen, **Unfruchtbarkeit, Bleichsucht, Pollutionen, Manneschwäche und geheime Krankheiten** u. s. w. heile ich nach den neuesten Erfahrungen und Forschungen ebenfalls **brieflich.** (1771-9)

**Hunderttausende von Menschen**  
verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden  
**sichersten und besten**

**Haarwuchsmittel.**

Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung des Wachstums und Beförderung der Kopfhare

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medic. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und



Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Bahl 15810 — 1892 ausgezeichnete

**Reseda-Kräusel-Pomade,**



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



**wellenförmig** und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilette-Tisch. — Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percento. Fabrik und Haupt-Zentral-Versendungs-Depot en gros & en détail (2095-3) bei **Carl Pott,**

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefstadt, Piaristengasse, Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Perchenfeldersstraße, wohin alle schriftlichen Anträge zu richten sind und wo Anträge aus den Provinzen gegen Vorkahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

**Haupt-Depot für Laibach** einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr,** Parfumeriwaarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden und die **echte Reseda-Kräusel-Pomade** von Carl Pott in Wien ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.